

eine Suturalpartie und das hintere Drittel freilassen, meistens aber stark reduziert, oft nur mehr durch einzelne Punktstrichchen angedeutet sind und sehr häufig ganz verschwinden.

Die Tiere aus Sumatra sind charakterisiert durch geringe Größe (23—25 mm), durch die kurze, hinten wenig erweiterte Form, schwarze Unterseite und die nur äußerst schwach entwickelte Sexualskulptur des ♀.

Fauna sumatrensis.

(Beitrag Nr. 46).

Brenthidae (Col.).

Von R. Kleine, Stettin.

Anbei folgen weitere Nachträge von den Jacobson'schen Ausbeuten von Brenthiden.

Stereodermini.

Cerobates tristriatus F.

Die weitverbreiteten Art lag bisher in Jacobsons Ausbeuten noch nicht vor. Eine Anzahl von Exemplaren fanden sich von Fort de Kock 920 m, Baso, Westküste, 800 m, Anei Kloof, Westküste, 500 m, Tandjunggadang, 1200 m, Westküste. Leben unter Blattscheiden von Bambus, wahrscheinlich räuberisch bei anderen Käfern. Zahlreiche Exemplare.

Cerobates searsulcatus Motsch.

In zahlreichen Exemplaren von Fort de Kock und Baso.

Trachelizini.

Trachelizus bisulcatus F.

Baso, Westküste, 800 m.

Microtrachelizus apertus Kln.

Fort de Kock, 920 m, Baso, 800 m, Westküste.

Arrhenodini.

Prophthalmus tridentatus F.

Baso, 800 m, Westküste.

Eutrachelini.

Eutrachelus Temmincki Latr.

Tandjunggadang, 1200 m, 1 ♀ (Februar).

Pseudocecephalini.

Hormocerus reticulatus F.

Diese weitverbreitete, in zahllosen Varietäten auftretende Art fand ich zum ersten Male in der Jacobsonschen Ausbeute, Baso, 800 m (Westküste) in zahlreichen Exemplaren.